

## **P r o t o k o l l**

### **der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 12. Januar 2009 im Büro des Quartiersmanagements in Schönwalde II, Makarenkostraße 12**

#### **Öffentlicher Teil**

**Beginn: 17:00 Uhr**  
**Ende: 19:00 Uhr**

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Aé  
Herr Bogaczyk  
Herr Bordel  
Herr Burmeister  
Herr Cymek  
Frau Duschek  
Herr Kummerow  
Frau Landmesser  
Frau Müller  
Herr Siperko  
Herr Spring  
Herr Steiger

#### **Beratende Mitglieder**

Herr Dembski  
Herr Scheer  
Frau Schnitzer  
Herr Kärlin  
Herr Baumann

#### **Gäste**

Frau Leddin  
Frau Probst  
Frau Gömer  
2 Bürgerinnen  
OZ

#### **Protokollführung**

Herr Neumann

1. Eröffnung der Sitzung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen von Kindern, Jugendlichen und Einwohnern
4. Beschlusskontrolle
5. **Beratung von Beschlussvorlagen**
  - 5.1. 5. Änderung der Richtlinie zur Ausgestaltung und Förderung der Tagespflege (aus BS vom 08.12.2008) (Anlage 1)
  - 5.2. Vorstellung der Ergebnisse der Schülerbefragung zu Freizeitinteressen und Freizeitverhalten
  - 5.3. Vorstellung der Arbeit der AG "Wahlkampf und Bildung" (hervorgegangen aus der Bürgerkonferenz zur Entwicklung eines Aktionsplanes für Demokratie und Toleranz)
  - 5.4. Zur aktuellen Situation in den Kindertageseinrichtungen
    - Beanstandung des BS-Beschlusses B554-39/08 durch den Oberbürgermeister
  - 5.5. Bestätigung der Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Bereich Hilfen zur Erziehung
  - 5.6. Information über eine Kampagne der Liga der Wohlfahrtsverbände zur Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung
6. Informationen der Verwaltung
  - Stand Integrierte Berichterstattung Mecklenburg-Vorpommern (IBMV)
  - Praxisbegleitsystem zur Qualifizierung der Kinderschutzarbeit
  - Stand Umsetzung Struktur Amt für Jugend, Soziales und Familie
  - Anträge Kita-Investitionsrichtlinie
7. Fragen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
8. Informationen des Ausschussvorsitzenden
  - Treffen der Vorsitzenden der Jugendhilfeausschüsse des Landes M-V mit dem Landesjugendhilfeausschuss am 15.11.08
9. Bestätigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung des Jugendhilfeausschusses
10. Schluss der Sitzung

## Tagesordnung

Zu TOP: 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen

Die Einladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Es sind 12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

---

Zu TOP: 2. *Bestätigung der Tagesordnung*

Die Tagesordnung wird wie o.a. um die TOP 5.5 und 5.6 ergänzt.

Abstimmungsergebnis:  
*einstimmig beschlossen*

---

Zu TOP: 3. *Fragen, Vorschläge und Anregungen von Kindern, Jugendlichen und Einwohnern*

Durch die anwesenden Gäste werden keine Fragen gestellt.

---

Zu TOP: 4. *Beschlusskontrolle*

Es ist keine Beschlusskontrolle erforderlich.

---

Zu TOP: 5. *Beratung von Beschlussvorlagen*

---

Zu TOP: 5.1. *5. Änderung der Richtlinie zur Ausgestaltung und Förderung der Tagespflege (aus BS vom 08.12.2008) i.V.m.*

5.4. *Zur aktuellen Situation in den Kindertageseinrichtungen*

Herr Scheer erläutert, dass sich die Situation hinsichtlich der Entwicklung des Mehrbedarfs an Betreuungsplätzen verschärft hat, so dass kurzfristig Handlungsbedarf entstanden ist. Mit dem Beschluss soll eine Erweiterung der Anzahl der Betreuungsplätze erreicht und somit die Bedeutung der Kindertagespflege innerhalb des gesamten Betreuungsangebotes gestärkt werden. Die Richtlinie zur Kindertagesbetreuung wird überarbeitet. Dazu ist angedacht, eine Arbeitsgruppe bestehend aus Mitarbeitern des Jugendamtes, Tagespflegepersonen und Eltern zu bilden.

Im Dezember musste ein vorläufiger Aufnahmestopp angeordnet werden, weil die gesetzlichen Bestimmungen nicht mehr eingehalten werden konnten (Betreuungsschlüssel). Um den steigenden Bedarf zu

---

decken, stehen zwar räumliche Kapazitäten zur Verfügung, allerdings ist es bis Anfang Dezember nicht gelungen, ausreichende personelle Kapazitäten bereit zu stellen.

In der letzten Woche konnte die Situation entschärft werden. Das Stundenvolumen wurde um 475 Stunden erhöht. Einige Erzieherinnen arbeiten jetzt mehr als 25 Stunden/Woche. Damit gelingt es nach Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen, zum 15.01.2009 alle gegenwärtig vorhandenen Bedarfe abzudecken.

Die durch den Jugendhilfeausschuss eingebrachte und durch die Bürgerschaft beschlossene Vorlage zum Verfahren der Verhandlung mit den Trägern von Einrichtungen ist durch den Oberbürgermeister teilweise beanstandet worden (s. Anlage).

Gegenwärtig ist die Situation so, dass die alten Verträge weiterhin gültig sind. Bis zum 20.01.2009 sollen die Träger die aktuellen Daten für die Platzkostenverhandlungen einreichen. Die anschließenden Verhandlungen sollen bis März in Leistungsverträge münden. Der Jugendhilfeausschuss wird durch die Verwaltung zeitnah über den Verhandlungsverlauf informiert.

---

*Zu TOP: 5.2. Vorstellung der Ergebnisse der Schülerbefragung zu Freizeitinteressen und Freizeitverhalten*

Herr Neumann stellt Ergebnisse der Schülerbefragung vor. Die Befragung erfolgte im Rahmen der Fortschreibung der Jugendhilfeplanung u.a. mit der Zielstellung, im bevorstehenden Planungszyklus die Angebotsstrukturen noch adressatenbezogener gestalten zu können (Präsentation s. Anlage).

---

*Zu TOP: 5.3. Vorstellung der Arbeit der AG "Wahlkampf und Bildung"*

Herr Steiger erläutert den Hintergrund der Bildung der Arbeitsgruppe und die Ziele der Arbeit.

---

*Zu TOP: 5.5. Bestätigung der Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Bereich Hilfen zur Erziehung*

Herr Scheer stellt dar, dass der Bedarf an Leistungen auch im Zusammenhang mit den Maßnahmen zum Schutz vor Kindeswohlgefährdung so gestiegen ist, dass die geplanten Mittel für das Jahr 2008 nicht ausreichen und die Bewilligung von zusätzlichen Geldern unbedingt erforderlich war.

außerplanmäßige Ausgaben § 35 SGB VIII (29.200 €)

Abstimmungsergebnis:  
*einstimmig beschlossen*

---

überplanmäßige Ausgaben § 35a i.V.m. § 34 SGB VIII (148.200 €)

Abstimmungsergebnis:  
*einstimmig beschlossen*

---

Zu TOP: 5.6. *Information über eine Kampagne der Liga der Wohlfahrtsverbände zur Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung*

Frau Probst erläutert anhand einer Präsentation die Zielstellung der Kampagne:

- Entwicklung der Qualität der Betreuung von Kindern in Einrichtungen in M-V insbesondere im Bereich der Kindergärten durch Verbesserung des Betreuungsschlüssels.

Dies erfolgt auch vor dem Hintergrund der gestiegenen vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Anforderungen an zu erreichende Bildungs-, Betreuungs- und Entwicklungsziele der Institution Kindergarten in Vorbereitung auf die Schule.

---

Zu TOP: 6. *Informationen der Verwaltung*

- *Stand Integrierte Berichterstattung Mecklenburg-Vorpommern (IBMV)*
- *Praxisbegleitsystem zur Qualifizierung der Kinderschutzarbeit*
- *Stand Umsetzung Struktur Amt für Jugend, Soziales und Familie*
- *Anträge Kita-Investitionsrichtlinie*

Herr Scheer stellt die Möglichkeiten dar, die von der Integrierten Berichterstattung Mecklenburg-Vorpommern (IBMV) zukünftig zu erwarten sind. Gegenwärtig ist die Datenbank lediglich mit den soziodemografischen Daten aller Kreise gefüllt. Die Kennzahlen der Jugendämter sollen bis Mitte des Monats eingearbeitet sein. Danach erfolgt die Auswertung auf fachlicher Ebene. Über die Ergebnisse wird der Jugendhilfeausschuss in regelmäßigen Abständen informiert.

Das Praxisbegleitsystem ist ein Modellprojekt des Landes M-V, das dazu dient, die Kinderschutzarbeit qualitativ weiter zu entwickeln. Mit Stand 15.12.2008 sind im Jugendamt Greifswald 180 Fälle von möglicher Kindeswohlgefährdung gemeldet worden (2007: 118 Fälle). Bei ca. 50 % der Meldungen mussten Leistungen der Jugendhilfe gewährt werden.

Herr Scheer erläutert die neue Struktur anhand einer Übersicht. Den Jugendhilfeausschuss-Mitgliedern wird eine Übersicht zur Verfügung gestellt mit den Namen der Mitarbeiter, ihrem konkreten Aufgabengebiet sowie Telefonnummern.

Zwei Projekte (Umbau der Sanitärtrakte) in kommunalen Einrichtungen, die aus der Kita-Investitionsrichtlinie gefördert werden, befinden sich gegenwärtig in der Phase der Umsetzung. Von drei freien Trägern liegen Anträge für Baumaßnahmen vor. Im Rahmen der Fortschreibung

---

der Jugendhilfeplanung Kindertageseinrichtungen werden die Anträge dem Bedarf entsprechend bearbeitet und dem Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt (Prioritätenliste).

---

*Zu TOP: 7. Fragen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses*

keine Anfragen

---

*Zu TOP: 8. Informationen des Ausschussvorsitzenden*

Herr Spring informiert über die Zusammenkunft der Vorsitzenden der Jugendhilfeausschüsse mit dem Landesjugendhilfeausschuss-Vorsitzenden. Im Ergebnis hat man sich darauf verständigt, zukünftig die Zusammenarbeit zu verbessern und sich u.a. bei überregionalen Themen zu beraten sowie Grundsatzfragen zu besprechen.

---

*Zu TOP: 9. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung*

Abstimmungsergebnis:  
*mehrheitlich beschlossen bei zwei Enthaltungen*

---

*Zu TOP: 10. Schluss der Sitzung*

---

gez.  
Ludwig Spring  
Ausschussvorsitzender

gez.  
D. Neumann  
für das Protokoll